LANDESDIREKTION SACHSEN | Freistaat SACHSEN

Prüfungsnummer:	____-A-S-XX-110

Abschlussprüfung zum/zur Fachangestellten für Bäderbetriebe

Probeprüfung für Übungszwecke

Prüfungsfach: **Badebetrieb**

Arbeitszeit: **90 Minuten**

Hilfsmittel: **keine**

Prüfungsaufgaben: **Teil I: 42** programmierte Fragen á **1** Punkt

Teil II: 8 Aufgaben mit frei formulierten Antworten
(58 erreichbare Punkte)

insgesamt 100 erreichbare Punkte

Prüfungsergebnis

Erstkorrektor		**Zweitkorrektor**	
programmierte Fragen		programmierte Fragen	
Aufgaben mit frei formulierten Antworten		Aufgaben mit frei formulierten Antworten	
Erreichte Punktzahl		Erreichte Punktzahl	
Datum/Unterschrift Korrektor	Punkte	Datum/Unterschrift Korrektor	Punkte
Bewertung durch Erst- und Zweitkorrektor mit einer **vollen** Punktzahl (§ 23 Abs. 1 Satz 1 POFABäd)			

Prüfungsnummer:	____-A-S-XX-110

Arbeitsanleitung

Programmierte Fragen:

Zu jeder Frage sind mehrere Lösungsmöglichkeiten vorgegeben.

Soweit mehr als eine Antwort richtig ist, ist die Zahl der richtigen Lösungen **( )** hinter der Frage angegeben.

Auf dem Aufgabenblatt können Sie beliebige Korrekturen vornehmen.

Tragen Sie rechtzeitig vor Ablauf der Prüfungszeit die von Ihnen gefundenen Lösungen durch Ankreuzen des entsprechenden Feldes (nur so: ☒) auf das am Ende beigefügte Lösungsblatt ein. Gehen Sie hierbei sehr sorgfältig vor, damit Ihnen keine Fehler unterlaufen. Die **Auswertung der Auswahlantworten erfolgt nur aufgrund dieses Lösungsblattes. Antworten, die nicht auf das Lösungsblatt übertragen wurden, werden mit 0 Punkten bewertet.** Sollte dennoch eine Korrektur nötig sein, malen Sie das falsch angekreuzte Feld aus (so: ■) und kreuzen Sie dann das richtige Feld an.

Ist bei Antwortaufgaben mit zwei Lösungsmöglichkeiten nur eine Lösung richtig, wird die gesamte Aufgabe mit 0 Punkten bewertet.

Von den Korrektoren werden keine Vergleiche zwischen den angekreuzten Antworten auf dem Aufgabenblatt und dem Lösungsblatt vorgenommen.

Vergessen Sie nicht, auf dem beigefügten Lösungsblatt Ihre Prüfungsnummer einzutragen.

Aufgaben mit frei formulierten Antworten:

Die Aufgabe mit den frei formulierten Antworten ist in kurzen Antwortsätzen zu bearbeiten; wenn eine Falschinterpretation ausgeschlossen werden kann, genügen auch stichwortähnliche Antworten.

Prüfungsnummer:	____-A-S-XX-110

Prüfungsteil I: 42 programmierte Fragen á 1 Punkt

1. Frage
Kommt der Geschäftsführer einer GmbH seinen Pflichten auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes nicht nach, muss er nach einem Arbeitsunfall, den ein Beschäftigter erleidet, mit Rechtsfolgen rechnen. (2)

A Rechtsfolgen aus dem Strafrecht
B Rechtsfolgen aus dem Steuergesetzgebungsrecht
C Rechtsfolgen aus dem Mitbestimmungsrecht der Arbeitnehmer
D Rechtsfolgen aus dem Ordnungswidrigkeitsrecht

2. Frage
Was ist ein Arbeitsunfall?

A Ein Unfall, gleich welcher Art, den eine versicherte Person erleidet
B Ein Unfall, den eine versicherte Person bei einer nicht versicherten Tätigkeit erleidet
C Ein Unfall, den eine versicherte Person bei einer versicherten Tätigkeit oder auf dem direkten Wege zu oder von der Arbeit erleidet
D Ein Unfall, den eine versicherte Person in ihrer Freizeit bei Sport und Spiel erleidet

3. Frage
Die gesetzliche Unfallversicherung einer versicherten Person wird unterbrochen, wenn (2)

A auf dem Weg zur Arbeit private Besorgungen erledigt werden.
B ein innerer Zusammenhang mit der versicherten Tätigkeit nicht erkennbar ist.
C die Fahrt mit dem PKW zur Arbeitsstätte über eine vorgeschriebene Umleitung erfolgt.
D eine Fahrtunterbrechung dienstlich angeordnet wird.

4. Frage
Wann müssen Versicherte über die bei ihrer Tätigkeit auftretenden Gefahren und über das Verhalten im Gefahrenfall unterwiesen werden? (2)

A Vor Aufnahme der Beschäftigung
B Alle 2 Jahre
C Nach Beendigung der Probezeit
D Mindestens einmal jährlich

Bitte übertragen Sie die Lösung auf das Lösungsblatt!

5. Frage
Bei der Sicherheitsprüfung von Spielplatzgeräten nach DIN EN 1176 – 1 muss dem Schutz vor so genannten „Fangstellen“ entsprechende Bedeutung beigemessen werden. Wie wird eine solche Fangstelle beschrieben? (2)

A Eine Gefahrenstelle eines Spielplatzgerätes, in der ein Körperteil und/ oder Kleidungsstück hängen bleiben kann.
B Eine Gefahrenstelle eines Spielplatzgerätes, in der ein Benutzer hängen bleiben, sich verletzen und in der Regel nicht selbst befreien kann.
C Eine Gefahrenstelle eines Spielplatzgerätes, von dem ein Benutzer abstürzen kann.
D Ein Gegenstand, der in das Spielgerät oder den Bewegungsablauf des Spielgerätes hineinragt und als Gefahrenquelle erkannt wird.

6. Frage
Nach der Regel der Unfallversicherungsträger DGUV – 107-001(früher R-108) „Betrieb von Bädern“ ist bei ortsfesten Chlorungsanlagen ein Anschlag in Form eines Gebotszeichens „Atemschutz benutzen“ anzubringen.
Wo ist dieses Gebotsschild nach derzeitiger Rechtslage anzubringen?

A Direkt an der Chlorungseinrichtung
B Vor dem Raum, in dem die Chlorungsanlage installiert ist
C An der Tür zum Chlorungsraum
D Auf dem Zugangsweg zum Chlorungsraum

7. Frage
Der Hersteller gefährlicher Stoffe muss nach der Gefahrstoffverordnung zum Schutz des Menschen vor arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren

A den Arbeitnehmern spätestens bei der ersten Lieferung des betreffenden Gefahrstoffes ein Sicherheitsdatenblatt übergeben.
B eine Betriebsanweisung über den Umgang mit dem betreffenden Gefahrstoff erarbeiten.
C den Abnehmern persönliche Schutzausrüstungen (PSA) für den Umgang mit den betreffenden Gefahrstoffen zur Verfügung stellen.
D dafür sorgen, dass ein Gefahrstoffverzeichnis beim Abnehmer des/der Gefahrstoffe geführt wird.

8. Frage
Welche Arbeitsschutzvorschriften werden vom Unfallversicherungsträger erlassen?

A Betriebsanweisungen
B Unfallverhütungsvorschriften
C Normen
D Technische Regeln zu Verordnungen

Bitte übertragen Sie die Lösung auf das Lösungsblatt!

9. Frage
Welche der hier aufgeführten Antworten gelten als Grundbedürfnisse des Badens? (2)

A Kommunikation
B Kompensation und Akkumulation von Leistungsfähigkeit
C Freude am Leben
D Verbesserung des allgemeinen Trainingszustandes

10. Frage
Welchen Wirkungsfaktor hat Werbung auf den Verbraucher, wenn er etwas liest und sieht?

A 30 %
B 50 %
C 70 %
D 90 %

11. Frage
In Schwimmbädern gilt das Fundrecht für öffentliche Räume. Danach hat jeder/e die Verpflichtung die Sache, die er/sie in einem öffentlichen Schwimmbad findet, abzugeben. Was gehört zu den Pflichten des Finders? (2)

A Der Finder hat keine Pflichten. Die Fundsache geht automatisch in seinen persönlichen Besitz über
B Anzeigepflicht
C Ablieferungspflicht
D Der Finder entscheidet eigenverantwortlich über die Verwendung

12. Frage
Im Hallenbereich eines Hallenbades kann der Badebetrieb bei Gewitter weitergeführt werden, wenn (2)

A das Hallenbad über eine Blitzschutzanlage nach den DIN- VDE Vorschriften verfügt.
B ein zusätzlich funktionstüchtiger örtlicher Potentialausgleich nach den DIN- VDE-Vorschriften vorhanden und das Schwimmbecken daran angeschlossen ist.
C eine Sachverständigenorganisation einem Betrieb bei Gewitter zugestimmt hat.
D das Schwimmbad ausschließlich über kunststoffausgekleidete Schwimmbecken verfügt.

13. Frage
Es gibt verschiedene Gründe für die Höhe der Anzahl der Besucher in den Bädern. Mit welchen innerbetrieblichen Maßnahmen kann darauf u.a. Einfluss genommen werden? (2)

A Über unterschiedliche Feriengestaltung in den einzelnen Bundesländern
B Eigene attraktive Angebotsgestaltung und Marketing
C Analyse der Altersstruktur und der Wünsche der eigenen Badbesucher
D Negative Umwelteinflüsse

Bitte übertragen Sie die Lösung auf das Lösungsblatt!

14. Frage
Sicherungselemente, die dem Benutzer eines Schwimmbades und/oder Spielplatzgerätes nach DIN EN 1176-1 vor einem Absturz bewahren sollen, sind erforderlich, wenn (2)

A die Höhe, von dem abgestürzt werden kann (Fallhöhe) ≥ 1 m ist.
B ein Absturz auf Treppen, die sich innerhalb des Schwimmbeckens befinden, erfolgen kann.
C sich die Standebene des Spielgerätes – unabhängig maßlicher Begrenzungen bzw. Festlegungen – über der Spielebene befindet.
D unter dem Spielgerät, unabhängig der vorhandenen Fallhöhe, kein stoßdämpfender Boden vorhanden ist.

15. Frage
Wer ist in einem kommunal betriebenen Schwimmbad Unternehmer im Sinne des Unfallverhütungsrechts? (2)

A Der Bürgermeister der Kommune
B Der Abteilungsleiter Bäder der Kommune
C Der leitende Schwimmmeister des Schwimmbades
D Die Person, die das Direktionsrecht hat

16. Frage
Unter welchen Umständen führt ein Mangel des Arbeitsvertrages zu seiner Nichtigkeit?

A Wenn am Vertragsabschluss ein beschränkt Geschäftsfähiger beteiligt ist, dessen Willenserklärung sein gesetzlicher Vertreter weder zugestimmt noch genehmigt hat.
B Beim Vorliegen einer arglistigen Täuschung oder Drohung.
C Bei einem Inhaltsirrtum und/ oder Erklärungsirrtum.
D Bei einem Eigenschaftsirrtum.

17. Frage
Einem Arbeitnehmer ist ordentlich gekündigt worden. Er hält diese Kündigung für sozial ungerechtfertigt. Innerhalb welcher Frist muss er beim Arbeitsgericht die Kündigungsschutzklage erheben?

A 2 Wochen
B 3 Wochen
C 4 Wochen
D 6 Wochen

Bitte übertragen Sie die Lösung auf das Lösungsblatt!

18. Frage
Wann kann ein Badegast zum Ersatz eines Schadens aus unerlaubter Handlung verpflichtet werden?

A Wenn er rechtsunfähig ist
B Wenn er deliktfähig ist
C Wenn er deliktunfähig ist
D Wenn er versichert ist

19. Frage
Welche Faktoren begrenzen die Pflicht zur Verkehrssicherung?

A Typische Gefahr und wirtschaftliche Zumutbarkeit
B Eigene Gefahr und Fremdverschulden
C Fremde Gefahr und Eigenverschulden
D Besondere Gefahr und Unmöglichkeit

20. Frage
Die Entleerung, Reinigung, Desinfektion und die gründliche Spülung des Wasserspeichers eines Warmwassersprudelbeckens soll nach DIN 19643-1 erfolgen?

A Mindestens monatlich.
B Mindestens vierteljährlich.
C Mindestens halbjährlich.
D Mindestens jährlich.

21. Frage
Bis zu welchem Zeitpunkt nach Bekanntwerden der Tatsachen, kann eine außerordentliche Kündigung ausgesprochen werden?

A Eine Woche.
B Ein Monat.
C Nur sofort.
D Zwei Wochen.

22. Frage
Wann dürfen Sie einen Angriff auf Ihre Person nicht abwehren?

A Bei einem widerrechtlichen Angriff.
B Bei einem gegenwärtigen Angriff.
C Wenn man zur Duldung verpflichtet ist.
D Bei keiner der vorgenannten Angriffsformen.

Bitte übertragen Sie die Lösung auf das Lösungsblatt!

23. Frage
Wann ist ein Angriff gegenwärtig? (2)

A Der Angreifer droht Ihnen Schläge an.
B Ein Schwimmer kommt mit Kraulschlägen auf Sie zu.
C Während einer verbalen Auseinandersetzung will Sie eine Person mit einem Messer verletzen.
D Der Angriff muss unmittelbar stattfinden (objektive Sachlage).

24. Frage
Wann ist Notwehr strafbar? (2)

A Wenn Sie über 18 Jahr alt sind.
B Wenn der objektive Grund zur Notwehr nicht gegeben ist.
C Wenn Sie einen vierten Angriff endgültig abwehren.
D Bei einer zeitlichen Überschreitung der Verteidigungsmaßnahmen.

25. Frage
Welche Fragen des Arbeitgebers sind bei Kontaktaufnahme (Einstellungsgespräch) vor Abschluss eines Arbeitsvertrages nicht zulässig bzw. brauchen vom Bewerber nicht wahrheitsgemäß beantwortet zu werden? (2)

A Fragen nach dem schulischen und beruflichen Werdegang.
B Fragen nach der Höhe des Verdienstes beim letzten Arbeitgeber bzw. nach den eigenen Gehaltsvorstellungen.
C Fragen nach einer bestehenden Schwangerschaft der Bewerberin.
D Fragen nach Vorstrafen eines Fachangestellten für Bäderbetriebe, gegen den zum Zeitpunkt der beabsichtigten Einstellung ein Ermittlungsverfahren wegen einer Trunkenheitsfahrt eingeleitet wurde.

26. Frage
Wer handelt vorsätzlich?

A Wer die im Verkehr erforderliche besondere Sorgfalt außer Acht lässt.
B Wer den rechtswidrigen Erfolg seines Handelns bewusst in Kauf nimmt.
C Wer den rechtswidrigen Erfolg seines Handelns nicht plant.
D Wer im Verkehr erforderliche besondere Sorgfalt außer Acht lässt.

Bitte übertragen Sie die Lösung auf das Lösungsblatt!

27. Frage
Was ist Diebstahl?

A Eine fremde bewegliche Sache wird einem anderen in der Absicht weggenommen, sich diese rechtswidrig anzueignen.
B Wenn der Täter zur Ausführung der Tat in ein Gebäude, eine Wohnung, einen Dienst- oder Geschäftsraum oder in einen anderen umschlossenen Raum einbricht, einsteigt, mit einem falschen Schlüssel oder einem anderen nicht zur Öffnung bestimmten Werkzeug eindringt.
C Eine fremde bewegliche Sache, die sich bereits in Besitz oder Gewahrsam des Täters befindet, wird sich rechtswidrig angeeignet.
D Wenn der Täter zur Ausführung der Tat, wie unter „B“ beschrieben, sich in dem Raum verborgen hält.

28. Frage
Ihnen wird aus wichtigem Grund außerordentlich gekündigt. Wie verhalten Sie sich, wobei unterstellt sein soll, dass Sie die außerordentliche Kündigung für ungerechtfertigt halten? (2)

A Sie haben in dieser Sache den Betriebsrat/ Personalrat angerufen und warten auf dessen Stellungnahme.
B Sie verlangen gegenüber dem Kündigenden, dass Ihnen der Kündigungsgrund unverzüglich mitgeteilt wird.
C Sie beantragen gegenüber Ihrer Rechtsschutzversicherung Deckungszusage. Diese erhalten Sie jedoch erst 5 Wochen nach Zugang des Kündigungsschreibens.
D Unabhängig von der Erteilung der Deckungszusage der Rechtsschutzversicherung und der auf Ihr Verlangen gegenüber dem Kündigenden noch nicht erfolgten Mitteilung der Kündigungsgründe, erheben Sie innerhalb von drei Wochen nach Zugang der schriftlichen Kündigung form- und fristgerecht Kündigungsschutzklage beim zuständigen Arbeitsgericht.

29. Frage
Ein Arbeitgeber verletzt seine Lohnzahlungspflicht. Welches Recht kann der Arbeitnehmer <u>nicht</u> in Anspruch nehmen?

A Zurückbehaltung seiner Arbeitsleistung
B Schadenersatz
C Anfechtung der Wirksamkeit des Arbeitsvertrages
D Außerordentliche Kündigung des Arbeitsvertrages

30. Frage
Die „Geschäftsunfähigkeit“ gilt:

☐ A 0. – 6. Lebensjahr
☐ B 0. – 16. Lebensjahr
☐ C 0. – 18. Lebensjahr
☐ D Eine natürliche Person ist in jedem Alter geschäftsfähig.

Bitte übertragen Sie die Lösung auf das Lösungsblatt!

31. Frage
Sie sind als Fachangestellte/r für Bäderbetriebe im Rahmen des zwischen dem Unternehmer und dem Badegast geschlossenen Vertrages tätig als

A Verrichtungsgehilfe
B Handlungsgehilfe
C Erfüllungsgehilfe
D Handlungsbeauftragter

32. Frage
Welche Merkmale bestimmen die zivilrechtliche Handlungsfähigkeit? (2)

A Rechtswidriges Handeln
B Eigenes tatsächliches Handeln
C Bewusstes Handeln
D Hervorrufen von Rechtswirkung

33. Frage
Welche der folgenden Daten gehören <u>nicht</u> in das Betriebsbuch?

A Art und Dauer der Betriebsstörung
B Lüftungstemperatur
C Zeit und Dauer der Filterrückspülung
D Höhe des Nitratgehaltes des Beckenwassers

34. Frage
Das Arbeitsverhältnis endet <u>nicht</u> (2)

A durch ordentliche oder außerordentliche Kündigung.
B durch Eintritt in die Elternzeit.
C durch Insolvenz des Arbeitgebers oder Eröffnung des Insolvenzverfahrens.
D durch Vereinbarung (Aufhebungsvertrag, Vergleich).

35. Frage
Unter welchen Voraussetzungen ist das Kündigungsschutzgesetz anwendbar? (2)

A Die Kündigung ist sozial ungerechtfertigt.
B Es handelt sich um eine außerordentliche Kündigung.
C Das Arbeitsverhältnis besteht seit vier Monaten und der Arbeitnehmer befindet sich noch in der Probezeit.
D Das Arbeitsverhältnis hat länger als sechs Monate bestanden.

Bitte übertragen Sie die Lösung auf das Lösungsblatt!

36. Frage
Was bedeutet die Informationspflicht im Rahmen der Verkehrssicherung im Schwimmbad?

A Sie haben Ihren Chef über die Gefahrenstelle zu unterrichten.
B Sie haben Ihre Kollegen über die Gefahrenstelle zu unterrichten.
C Sie haben die Badegäste über die Gefahrenstelle zu unterrichten.
D Sie haben die zuständige Stelle für die Berufsausbildung zu unterrichten.

37. Frage
Welche physikalischen Eigenschaften des Wassers sind für die Wassergymnastik von entscheidender Bedeutung? (2)

A Wassertiefe
B Wasserdichte/ Auftrieb
C Wasserwiderstand
D Trübung des Wassers

38. Frage
Wie wird die Belastung im Hauptteil einer Wassergymnastikeinheit gestaltet?

☐ A Geradlinig, gleichförmig
☐ B Im Intervall
☐ C Hoch
☐ D Gleichbleibend niedrig

39. Frage
Was bedeuten die Buchstaben „BPM“?

A Puls pro Minute
B Takte pro Minute
C Bewegungen pro Minute
D Beinarbeit pro Minute

40. Frage
Wie verändert sich der Wasserwiderstand bei einer viermal schnelleren Bewegungsgeschwindigkeit im Wasser?

A Wasserwiderstand ist unverändert
B Wasserwiderstand steigt um das doppelte
C Wasserwiderstand steigt um das 8-fache
D Wasserwiderstand steigt um das 16-fache

Bitte übertragen Sie die Lösung auf das Lösungsblatt!

41. Frage
Der Unternehmer hat die grundsätzliche Verpflichtung entsprechende Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen zu treffen? Was ist hinsichtlich der Abwendung von Unfall- und Gesundheitsgefahren richtig? (2)

A Grundlage für die Festlegung von Maßnahmen sind Beurteilungen der Arbeitsbedingungen.
B Zwangsweise wirkende technische und organisatorische Maßnahmen haben Vorrang bei der Abwendung von Unfall- und Gesundheitsgefahren.
C Vom Unternehmen zur Verfügung gestellte persönliche Schutzausrüstung (PSA) muss der betreffende Mitarbeiter selbst instandhalten.
D Die Benutzung einer arbeitsplatzbezogenen persönlichen Schutzausrüstung ist nach § 30 UVV „Grundsätze der Prävention“ dem Nutzer selbst zu überlassen.

42. Frage
Beim Aquajogging werden konditionelle und koordinative Fähigkeiten ausgebildet. Welche gehören zu den koordinativen Fähigkeiten? (2)

A Rhythmisierungsfähigkeit
B Ausdauerfähigkeit
C Kraftfähigkeit
D Kopplungsfähigkeit

Bitte übertragen Sie die Lösung auf das Lösungsblatt!

Prüfungsnummer:	____-A-S-XX-110

Prüfungsteil II: 8 Aufgaben mit frei formulierten Antworten

1. Aufgabe	Punkte		
	Soll	Ist	
Um am Freizeitmarkt bestehen zu können müssen sich die Betreiber besonders auf Kundenwünsche einstellen und ein attraktives Angebot schaffen. **Nennen und beschreiben Sie die Inhalte der Angebote, die heute in modernen Bädern wichtiger Bestandteil der Programmgestaltung sind!** **(8 Punkte)**	**8**	1.K	2.K

Prüfungsnummer:	____-A-S-XX-110

2. Aufgabe	Punkte		
	Soll	Ist	
A) Nennen Sie gesundheitsfördernde Wirkungen des Wassers! **B) Beschreiben Sie die Gründe wodurch diese gesundheitsfördernden Wirkungen entstehen!** ***(Beantworten Sie diese Frage in Tabellenform, linke Spalte „Wirkung“/ rechte Spalte „Gründe“)*** **(10 Punkte)**	**10**	1.K	2.K

Prüfungsnummer:	____-A-S-XX-110

3. Aufgabe	Punkte Soll	Ist	
Nach den Regeln der Unfallversicherungsträger DGUV – 107-001(früher R-108) „Betrieb von Bädern“ sind in Ihrem Schwimmbad Hinweiszeichen/ Sicherheitsaussagen für die Gewährleistung eines sicheren Badebetriebes anzubringen. **Was ist** **A) in der Schwimmhalle** **B) in den übrigen Bereichen des Schwimmbades zu kennzeichnen?** **(8 Punkte)**	**8**	1.K	2.K

Prüfungsnummer:	____-A-S-XX-110

4. Aufgabe	Punkte		
	Soll	Ist	
Von Desinfektionsanlagen unter der Verwendung von Chlorgas gehen erhöhte Gefahren aus. Die gesetzlichen Unfallversicherungsträger haben auch Vorgaben für die Bediener zum Arbeits- und Gesundheitsschutz derartiger Chlorgasanlagen erlassen. **A) In welchem Regelwerk sind sie enthalten?** **B) Welche „Persönliche Schutzausrüstung“ wird gefordert?** **C) Beschreiben sie den Atemschutz näher und gehen sie auch auf die Atemschutzfilter ein!** **(8 Punkte)**	**8**	1.K	2.K

Prüfungsnummer:	____-A-S-XX-110

5. Aufgabe	Punkte Soll	Ist 1.K	Ist 2.K
Eine der bekanntesten „unerlaubten Handlungen“ ist die Verletzung der Verkehrssicherungspflicht! Beantworten Sie folgende Fragen und führen Sie <u>je Frage</u> ein Beispiel aus der Praxis auf! **A) Wann ist eine Pflicht zur Verkehrssicherung gegeben?** **B) Wodurch wird die Verkehrssicherungspflicht in Hallen- und Freibädern erfüllt?** **C) In welchen Fällen kann ein Badegast für Unfallfolgen im Badbereich haftpflichtig gemacht werden?** **(ges. 6 Punkte)**	**6**		

Prüfungsnummer:	____-A-S-XX-110

6. Aufgabe	Punkte		
	Soll	Ist	
A) Erläutern Sie, in welchem Gesetzbuch das Fundrecht geregelt ist und welche Fundsachen in einem Badebetrieb nicht aufgehoben und registriert werden müssen! (2 Punkte) **B) Geben Sie mindestens 4 Punkte an, worauf Sie bei der Abholung einer Fundsache durch den rechtmäßigen Eigentümer achten sollten! (4 Punkte)** **C) Ein Finder hat Anspruch auf Finderlohn bei einem öffentlichen Verkehrsfund bis 500 EUR.** **Notieren Sie, wie hoch dieser wäre, wieviel Prozent er beträgt!** **Steht Ihnen in Ihrem Bad Finderlohn zu? Begründen Sie!** **(2 Punkte)**	**8**	1. K	2. K.

Prüfungsnummer:	____-A-S-XX-110

7. Aufgabe	Punkte		
	Soll	Ist	
Das Bürgerliche Gesetzbuch unterscheidet bei der Beurteilung der Geschäftsfähigkeit drei Altersgruppen. **A) Warum gibt es durch den Gesetzgeber bei der Beurteilung der Geschäftsfähigkeit eine altersmäßige Abstufung?** **B) Ordnen Sie die Altersgruppen der jeweiligen Art der Geschäftsfähigkeit in Tabellenform zu!** **(4 Punkte)**	**4**	1.K	2.K

Prüfungsnummer:	____-A-S-XX-110

8. Aufgabe	Punkte		
	Soll	Ist	
Nennen Sie grundlegende Teile einer Aquafitnesseinheit (Aufbau einer Trainingseinheit) und charakterisieren Sie diese hinsichtlich der Belastungsgestaltung der einzelnen Teile! (6 Punkte)	**6**	1.K	2.K

Prüfungsnummer:	____-A-S-XX-110

Zusatzblatt		1.K	2.K

Erstkorrektur frei formulierte Aufgaben – Teil II		**Zweitkorrektur frei formulierter Aufgaben – Teil II**	
Punkte:		Punkte:	

Prüfungsnummer:	**____-A-S-XX-110**

Lösungsblatt programmierte Fragen – Teil I
Abschlussprüfung Fachangestellte/r für Bäderbetriebe XXX
Prüfungsfach Badebetrieb

	A	B	C	D
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				

	A	B	C	D
11				
12				
13				
14				
15				
16				
17				
18				
19				
20				

	A	B	C	D
21				
22				
23				
24				
25				
26				
27				
28				
29				
30				

	A	B	C	D
31				
32				
33				
34				
35				
36				
37				
38				
39				
40				

	A	B	C	D
41				
42				

Erstkorrektur programmierte Fragen – Teil I		**Zweitkorrektur programmierte Fragen – Teil I**	
Punkte:		Punkte:	